

Ethikberater*in im Gesundheitswesen (Zertifikat K1 nach AEM)

Modularer Aufbau: Basisqualifikation (Online), Ethische Fallbesprechung, Moderatorenkurs, Coaching

INHALTE

In der Medizin und Pflege stellen sich vermehrt Fragen zu Behandlungsentscheidungen, die eine komplexe, multi-professionelle Betrachtung und Bewertung erfordern. Die Ethikberatung gewinnt dabei als Instrument zur Verbesserung der Versorgungsqualität von kranken und pflegebedürftigen Menschen sowie Menschen mit Einschränkungen zunehmend an Bedeutung. Sie wird als ein wichtiger Ausdruck des wertorientierten Profils der Einrichtungen angesehen. Aus diesem Grund haben viele Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen, verstärkt im kirchlichen Kontext, Ethikkomitees gegründet bzw. planen deren Etablierung. Immer mehr Mitarbeiter*innen erkennen den Mehrwert der Ethik für die Entscheidungsfindung und wollen sich im Ethikkomitee engagieren.

Die Mitarbeit im Ethikkomitee erfordert eine fachliche Qualifizierung. Dabei geht es schwerpunktmäßig um die Vermittlung von Wissen zu ethischen Fragen und Konflikten, die sich aus der Behandlung schwerkranker und sterbender Menschen ergeben. Im Basiskurs werden die Grundlagen der Ethik in der Medizin und Pflege praxisbezogen vermittelt. Um ethische Konfliktsituationen einordnen und klären zu können, werden in zwei weiteren Schulungseinheiten Kenntnisse zum Ablauf und der Moderation einer Ethischen Fallbesprechung angeboten. Ein Coachingangebot soll die Kursteilnehmer*innen in der praktischen Umsetzung der erworbenen Kenntnisse unterstützend begleiten.

Der Kurs basiert auf einem »Curriculum zur Qualifikation von Mitgliedern von Ethikkomitees in kirchlichen Einrichtungen« und erfüllt die Bedingungen, die von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) zur Zertifizierung von Ethikberater*innen der Kompetenzstufe K1 gefordert werden.*)

*) Nach Abschluss der Module 1-3 erhalten die Teilnehmenden von der AEM ein befristetes Zertifikat. Die Entfristung erfolgt durch den Nachweis und die Nachbesprechung (Coaching-Prozess) von drei realen Ethik-Fallberatungen innerhalb von 36 Monaten (2x eigenverantwortliche Moderation, 1x Protokollerstellung).

KURSAUFBAU

Der Kurs ist in aufeinander abgestimmten Modulen aufgebaut, die sowohl in Präsenz als auch Online angeboten werden und auch als einzelne Einheiten buchbar sind:

Modul I:

Basisqualifizierung (online)

16./17.04.2024 und 10./11.06.2024

09:00–17:00 Uhr

Kosten: 550,- €

Modul II:

Einführung in die Ethische Fallbesprechung

Ort: Waldbreitbach

24.09.2024

09:30–17:00 Uhr

Kosten: 160,- €

Modul III:

Schulung zur Moderation

Ethischer Fallbesprechungen

Ort: Waldbreitbach

25.09.2024

09:30–17:00 Uhr

Kosten: 160,- €

Modul IV:

Nachbesprechung von ethischen

Fallbesprechungen für Moderator*innen

Coaching-Gruppe

04.09.2024, 9:00–12:30 Uhr

09.10.2024, 9:00–12:30 Uhr

06.11.2024, 9:00–12:30 Uhr

Kosten: 180,- €

ZIELGRUPPE

Ärzt*innen, Therapeut*innen, Pflegende und Seelsorgende, Mitarbeitende der Hospizarbeit, Mitglieder von Ethikkomitees, Hausleitungen, QM-Beauftragte, alle an der Ethikberatung Interessierten

REFERENT*INNEN

Prof. Dr. Dr. T. Heinemann (Medizinethiker);
Dr. Gero Bieg (Betreuungsrichter); Karin Gollan;
Dr. Peter-Felix Ruelius, Dr. Karlheinz Schöll u.a.

TERMINE/ORTE/VERANSTALTER

Termine siehe Kursaufbau

Veranstalter: Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts), cusanus Trägergesellschaft Trier mbH (ctt) und Marienhaus-Gruppe

Tagungsleitung: Georg Beule und Dr. Waltraud Kraft

Anmeldung:

Modul I (Basisqualifizierung): w.kraft@cts-mbh.de

Tel.: 0681 58805-257

Modul II bis IV: georg.beule@marienhaus.de

Tel.: 0160 7412764